

Verein zur Förderung der entwicklungspolitischen Publizistik

WELT-SICHTEN

Jahresbericht 2020

Dem Verein zur Förderung der entwicklungspolitischen Publizistik (VFEP) gehören evangelische und katholische Entwicklungswerke aus Deutschland und der Schweiz an. Seine Mitglieder sind: Brot für alle (Bern), Brot für die Welt (Berlin), Christoffel-Blindenmission (Bensheim), Fastenopfer (Luzern), Kindernothilfe e.V. (Duisburg), Bischöfliches Hilfswerk Misereor e.V. (Aachen).

Zweck des Vereins ist, das entwicklungspolitische Bewusstsein sowie Toleranz und Völkerverständigung zu fördern. Der Verein tut das hauptsächlich dadurch, dass er die Zeitschrift „welt-sichten“, die Beilage dazu (Dossiers) sowie einen Online-Auftritt samt zwei Newslettern publiziert. Zeitschrift, Dossiers und Online-Auftritt bieten zum einen Fachleuten und Engagierten aus der Entwicklungspolitik Fachinformationen und ein Debattenforum. Zum anderen wecken sie über diese Kernzielgruppe hinaus bei einem breiteren Publikum Interesse für entwicklungspolitische Anliegen und für Themen aus der Ökumene. Die Hefte werden überwiegend verkauft. Auch ein Großteil der aktuellen Online-Inhalte ist kostenpflichtig.

1. Vereinsgeschäft

Der VFEP hat seine ordentliche Mitgliederversammlung am 26. Oktober 2020 abgehalten, aufgrund der Corona-Pandemie diesmal virtuell. Die MV hat den geprüften Jahresabschluss 2019 festgestellt und den Vorstand entlastet. Turnusgemäß hat sie den Vorstand neu gewählt; die bisherigen Mitglieder wurden wiedergewählt, ebenso der Vorstandsvorsitzende und der Vizevorsitzende.

Infolge einer Umorganisation der CBM Christoffel-Blindenmission Deutschland e.V. (Verschmelzung mit der CBM Christoffel-Blindenmission Christian Blind Mission e.V.) ist die Mitgliedschaft der CBM im VFEP erloschen. Die neue „CBM Christoffel-Blindenmission Christian Blind Mission e.V.“ hat jedoch die Mitgliedschaft zu den gleichen Konditionen wie zuvor beantragt und die Mitgliederversammlung hat zugestimmt, so dass die Mitgliedschaft nahtlos wieder aufgenommen wurde.

Brot für alle (Bern) hat seine Mitgliedschaft im VFEP im Mai 2020 zu Ende 2021 gekündigt, weil das Werk zu dem Zeitpunkt mit dem Hilfswerk der Evangelischen Kirchen der Schweiz (HEKS) fusioniert. Der VFEP-Vorstand hat das mit großem Bedauern zur Kenntnis genommen.

Das Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik hat Interesse an einer Mitgliedschaft im VFEP bekundet, jedoch zu einem ermäßigten Beitragssatz. Der VFEP hat im Mai 2021 das GEP nicht als reguläres Mitglied (denn für solche Mitglieder ist ein höherer Mindestbeitrag festgelegt), sondern als Fördermitglied aufgenommen.

Der Vereinsvorstand hat 2020 zweimal getagt (am 29. Januar in Frankfurt am Main und am 8. Juni virtuell) und sich unter anderem mit der Jahresrechnung 2019, dem Haushalt 2020 und dem Haushaltsentwurf für 2021 sowie mit der Themenplanung befasst. Weitere Schwerpunkte der Diskussionen im VFEP waren die insgesamt erfreulichen Ergebnisse der Leserbefragung von Ende 2019.

2. Publikationen

Im Jahr 2020 sind neun „welt-sichten“-Ausgaben (inklusive drei Doppelausgaben) mit folgenden Schwerpunktthemen erschienen:

Februar	Meinungsfreiheit
März	Verantwortung für Missstände in Lieferketten
April / Mai	Umgang mit Flucht und Migration
Juni	Film und Kino im Süden
Juli / August	Fünf Jahre SDGs: Was bewirken sie?
September	Militär und Politik
Oktober	Arbeiten in NGOs und internationalen Organisationen
November	Umgang mit dem Erbe des Kolonialismus
Dezember / Januar	Auf die Heizeit vorbereiten. Folgen des Klimawandels

Der Trend auf dem Medienmarkt zu einer Verlagerung von Print- zu Onlinepublikationen macht es schwieriger, Abonnenten für Printprodukte zu gewinnen; insbesondere jüngere Menschen müssen zunehmend digital erreicht werden. Das hat auch „welt-sichten“ erfasst und die Corona-Pandemie hat das beschleunigt. Denn sie hat das Event-Marketing großenteils lahmgelegt, so dass „welt-sichten“ in 2020 weniger Abonnements neu gewinnen konnte als in den Vorjahren.

Im Marktsegment der entwicklungspolitischen Zeitschriften behauptet „welt-sichten“ in Deutschland dennoch neben der weitgehend kostenlosen und überwiegend digital vertriebenen „E+Z“ weiter die Führerschaft. Aber die Zahl der bezahlten Print-Abonnements hat sich verringert. Die Druckauflage lag Ende 2020 bei etwas mehr als 4000 (der Verkauf im Bahnhofsbuchhandel wurde zu Mitte 2020 eingestellt). Seit August 2020 sind die „welt-sichten“-Hefte im Online-Kiosk Readly verfügbar, wo Readly-Abonnenten sie artikel- oder seitenweise nutzen können. Die Hefte verzeichnen dort bisher je nach Thema zwischen knapp 300 und gut 800 Nutzer.

Das Publikum der digitalen Angebote von „welt-sichten“ ist 2020 erneut ein stark gewachsen. In 2018 kamen knapp 10.000 einzelne Besucher (unique user), in 2019 über 16.000, in 2020 waren es über 25.000. Während des ersten Lockdowns 2020 verzeichneten wir im März sogar fast 60.000 Besucher – zum Teil sicher wegen des speziellen Web-Dossiers von „welt-sichten“ mit aktuellen Berichten zu Corona im globalen Süden. Die Zahl der Abonnenten der beiden kostenlosen Newsletter ist weiter leicht gewachsen.

„welt-sichten“ publiziert als Beilage zum Heft Dossiers zu fachspezifischen Themen zusammen mit Partnern, die die Kosten übernehmen. Im Jahr 2020 konnten erneut sieben Dossiers veröffentlicht werden, ebenso viele wie im Vorjahr. Kooperationspartner waren Misereor, Fastenopfer und Brot für alle sowie Engagement Global, die Agrarkoordination und „stimmen afrikas“.

3. Finanzen

Der Verein hat im Geschäftsjahr 2020 ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt. Die Ausgaben beliefen sich auf rund 901.000 Euro und sind gegenüber 2019 deutlich gesunken. Die wichtigsten Gründe dafür sind die Einstellung des Verkaufs im Bahnhofsbuchhandel und ein infolge der Corona-Einschränkungen verringerter Werbeaufwand; hinzu kommt eine Umstrukturierung im Sekretariat. Die Gesamterträge sind leicht gesunken auf etwa 901.000 Euro. Alle Mitglieder des Vereins haben ihre Beiträge für 2020 planmäßig eingebracht. Der Haushaltsentwurf für 2021 sieht erneut ein ausgeglichenes Ergebnis vor.

Mit dem jüngsten Freistellungsbescheid vom 16. August 2019 wurde der Verein hinsichtlich des Zweckbetriebs für die Jahre 2015 bis 2017 von der Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer

befreit, weil er ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken dient. Die Jahresrechnung 2020 und der Lagebericht des Vorstands sind 2021 von der Kanzlei Jürgen Mosig geprüft worden. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt und der Prüfbericht enthält den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Frankfurt/M. und Berlin, den 18. Mai 2021

Für den Vorstand

Dr. Klaus Seitz

Für die Geschäftsstelle

Bernd Ludermann